

■ Heute in Schorndorf

Beratung und Hilfe am Telefon

Caritas Sorgen-Telefon: ☎ 0 71 51/17 24 35, 9 bis 11 Uhr.

Elterntelefon des Kinderschutzbundes Schorndorf/Waiblingen: ☎ 08 00/ 6 64 66 36, werktags von 19 bis 21 Uhr.

Kinder- und Jugendtelefon: ☎ 0 71 81/6 02-32 02, 13 bis 16 Uhr.

Beratung der evangelischen Gesellschaft für Kinder, Jugendliche und Familien: ☎ 0 71 81/2 07 77, 9.30 bis 12 Uhr.

Sorgetelefone der evangelischen Gesamtkirchengemeinde: ☎ 0 71 81/6 22 13, Dekanin Dr. Juliane Baur und Pfarrer Steffen Hoin-Kis; ☎ 0 71 81/7 69 82, Pfarrerin Margarete Oesterle und Pfarrer Thomas Oesterle; ☎ 0 71 81/97 96 19, Pfarrerin Dorothee Eisrich; ☎ 0 71 81/7 69 02, Pfarrer Kläger-LiBmann; ☎ 0 71 81/2 38 31, Pfarrer Thomas Fuchsloch; ☎ 0 71 81/6 97 61 Pfarrer Hans Gerstetter; ☎ 0 71 81/2 57 97 77, Stefan Lutz (CVJM).

Frauenhaus: ☎ 0 71 91/30 86 55, 8.30 bis 12.30 Uhr.

Seelsorgetelefon katholische Kirche Schorndorf: ☎ 0 71 81/97 84 30, 10 bis 12 Uhr.

Kelebek Trauerbegleitung für Kinder, Jugendliche und Familien: ☎ 0 71 81/99 25 02, 17 bis 19 Uhr oder AB.

Kreisdiaikonieverband: ☎ 0 71 81/4 82 96-0, 9 bis 12 Uhr.

Seniorentelefon: ☎ 0 71 81/4 96 65 89, 9 bis 19 Uhr.

Vermittlung netter Gespräche: ☎ 0 71 81/ 6 02-33 03, 9 bis 16 Uhr.

ZIB hört zu: ☎ 0 71 81/6 02-33 14, 15 bis 17 Uhr.

Familienzentrum

Arnold-Galerie - Karlstraße 19: bis auf Weiteres geschlossen. Einige Büros sind telefonisch erreichbar.

Geschäftsstelle: Telefonische Auskunft und Infos ☎ 0 71 81/88 77 00, 9 bis 16 Uhr, auch Vermittlung zur Ausfüllhilfe.

Begleitmobil des Vereins „Gute Nachbarschaft im Mühlenviertel“: unaufschiebbare Besorgungen können von 8.30 bis 11.30 Uhr angemeldet werden, ☎ 0 71 81/8 87 72 67.

Frauenhaus: ☎ 0 71 81/6 16 14.

Öffentliche Einrichtungen

Forscherfabrik Schorndorf Science Center: 14 bis 17 Uhr geöffnet, Arnoldstraße 1.

Stadtbücherei: 14 bis 19 Uhr geöffnet, Augustenstraße 4.

Stadtfino: 8 bis 13 Uhr geöffnet, Rathaus, Marktplatz 1.

Notfalldienst Ärzte

Rems-Murr-Klinik Schorndorf, Schlichtener Straße 105: zentrale Rufnummer ☎ 116 117 und/oder Praxisnummer ☎ 0 71 81/ 9 93 03 30. Montag bis Freitag 18 bis 23 Uhr.

Bereitschaftsdienste Leitstelle

DRK-Leitzentrum: ☎ 116 117, Freitag, 16 Uhr, bis Montag, 8 Uhr.

Nachtdienst-Apotheke

Linden-Apotheke Schorndorf, Winterbacher Straße 14, Schorndorf, Telefonnummer 07181/ 43638.

Sozialdienste

Awo Sozialstationen Rems-Murr GmbH, Wiesenstraße 20: Krankenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Essen auf Rädern, Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte, ☎ 92 94 93.

Deutsches Rotes Kreuz: Ambulanter Dienst, Fachpflege, Hilfe bei der Pflege und Unterstützung bei der Haushaltsführung, Hausnotruf, Hilfsmittelberatung: ☎ 0 71 51/20 02-0, info@drk-remm-murr.de. – Mobile Dienste Remstal, ☎ 0 71 51/20 02 69, mobilendienst@drk-remm-murr.de.

Diakoniestation Schorndorf und Umgebung, Hegelstraße 40: Kranken-/Altenpflege; Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Versorgung, Essen auf Rädern, ☎ 0 71 81/ 6 06 77 90. – **Diakoniestation Wieslaufftal:** 8 bis 13 Uhr bzw. nach Vereinbarung, ☎ 0 71 83/3 05 99 13.

Hospizdienst: Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen, stationärer und ambulanter Hospizdienst, ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst „Pustelblume“, Trauernetzwerk Rems-Murr, zentrale Koordination ☎ 0 71 91/9 27 97-0; kostenlose Beratung Patientenverfügung ☎ 0 71 81/9 78 82-12.

Johanniter, Baumwasenstraße 5: Senioren-Menüservice, Johanniter-Hausnotruf und Betreuungsdienste, ☎ 0 71 81/4 74 52-0.

Katholische Sozialstation, Kunkelinstraße 36: Krankenpflege/Nachbarschaftshilfe/Hauswirtschaft, ☎ 0 71 81/6 15 70 oder 2 40 61.

Kreisdiaikonieverband Rems-Murr-Kreis, Arnoldstraße 5: Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete/Sucht-kranke und Paar-, Familien-, Lebens-, Sozial- und Kurberatung, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, ☎ 0 71 81/48 29 60.

Schwangeren-/Schwangerschaftskonfliktberatung: Gesundheitsamt, Anmeldung unter ☎ 0 71 51/5 01 16 22 und -16 11.

Tafelladen: 13 bis 17 Uhr, Grabenstraße 28.

Tagesstätte für psychisch Kranke: ☎ 0 71 81/98 54 612, Archivstraße 9.



Steffen Moldenhauer (3.v.l.) freut sich zusammen mit den Mitgliedern des Ulrich-Schatz-Sportzentrums darüber, dass langsam wieder so etwas wie sportlicher Alltag einkehren kann.

Fotos: Palmizi

Muckis trainieren, Corona aussperren

Der neue Alltag in Fitnessstudios: Die Bewegungshungrigen standen schon früh morgens auf der Matte

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MICHAELA KÖLBL

Schorndorf.

Endlich wird wieder gestrampelt, gepumpt und geschwitzt. Die Schorndorfer Fitnessstudios haben wieder geöffnet – unter Auflagen. Die finanzielle Breitseite aufgrund der zweieinhalbjährigen Schließung wird die Unternehmen allerdings mit zeitlicher Verzögerung treffen. Schließlich wurden in den vergangenen Monaten die Mitgliedbeiträge meist weiterbezahlt, doch konnten keine neuen Verträge geschlossen werden. Diese fangen zu normalen Zeiten die Zahl an Kündigungen in Fitnessstudios auf. Bleiben sie aus, entsteht eine Lücke, wenn die aktuellen Verträge auslaufen.

Für den Moment aber sieht die Welt der Fitnessbetreiber wieder rosiger aus, für die Sportler sowieso: Corinna Bareiß sitzt glücklich an einer Maschine, an der sie ihre Beinmuskeln trainiert. „Ich hab jetzt lange drauf gewartet“, berichtet sie. „Das Studio hat mir wirklich gefehlt.“ Zwar habe man in der Corona-Zwangspause immer noch radfahren oder joggen können. Aber das so nötige Ganzkörpertraining an Geräten, das ihr bestens gegen die Verspannungen vieler Stunden Büroarbeit hilft, sei einfach eine andere Hausnummer. Dreimal wöchentlich ist sie immer am Start gewesen, und will es auch künftig wieder sein.

Die Geräte im Schatz-Sportzentrum stehen luftig auseinander, rund drei Meter sogar. Die Laufwege wurden definiert. Der

Freihandbereich konnte in einen Kursraum verlegt, nur wenige Geräte im Cardiobereich mussten gesperrt werden. Um den Zustrom der Bewegungshungrigen zu steuern, haben Geschäftsführer Benjamin Wahl und der Sportliche Leiter Steffen Moldenhauer feste Trainingseinheiten von 105 Minuten festgelegt. 25 Personen dürfen aktuell gleichzeitig trainieren. Wer ins Studio möchte, sollte sich anmelden, aber auch für spontane Sportler wird immer ein Kontingent an Plätzen vorgehalten. Laut der Verordnung der Landesregierung wären sogar 40 bis 50 Sportler auf der Fläche erlaubt. Immerhin darf pro zehn Quadratmeter Trainingsfläche ein Sportler aktiv sein. Vorläufig aber wollen die SGler langsam starten und sich an den Betrieb herantasten. Einen Mundschutz muss beim Sporteln keiner tragen, allerdings sind intensivste Cardiotrainings nicht erlaubt.

Mitarbeiter desinfizieren regelmäßig die Sportgeräte

Zwischen den „Trainings-Slots“, wie die Zeiteinheiten genannt werden, ist eine Pause von je einer Viertelstunde vorgesehen, damit sich kommende und gehende Sportler nicht begegnen. Zur Mittagszeit gibt's sogar eine längere Pause. Während der Sportpausen desinfizieren Mitarbeiter des Studios alle relevanten Kontaktflächen. Dies, obwohl die Mitglieder die Geräte nach der Benutzung ebenfalls mit Desinfektionsmittel säubern. Zehn Desinfektionssäulen

stehen im Studio bereit. Und die Kundenschaft? Wie findet sie's?

Bisher sei die Rückmeldung nur positiv. Alle fühlten sich ausreichend geschützt, halten sich vorbildlich an die Regeln und seien einfach froh, wieder an die Geräte zu kommen. Und da haben sie einiges zu tun. Steffen Moldenhauer schätzt, dass manche Sportler 20 bis 25 Prozent ihrer Muskelkraft eingebüßt hätten. Vor allem jene, die sonst sehr intensiv trainierten, würden diesen Effekt stark bemerken und müssten nun wieder neu auftrainieren.

Noch unklar, wann Umkleiden und Saunen wieder öffnen können

Das merkt auch Werner Klingler von der Schorndorfer Herzsportgruppe. Er war schon gestern hier und kann heute Muskelkater von Übungen vermelden, die ihn unter normalen Umständen nicht einmal groß anstrengen würden. Er ist froh, jetzt wieder Sport machen zu können, schließlich hat er demnächst eine Knie-Operation vor sich. Zuvor will er seine Beinmuskeln trainieren, um in der Zeit der Reha davon zu profitieren. Auch außen vor dem Sportzentrum wird eifrig trainiert. Auf dem überdachten Kleinspielfeld, der AOK-Arena, schwitzen Bewegungshungrige in Sportkursen – natürlich mit reichlich Abstand. Was mit der Sauna und den Umkleidekabinen passiert, bleibt noch spannend. Moldenhauer und Wahl hoffen darauf, dass mit den Lockerungen für Schwimmbäder und Wellness-

bereiche auch für Fitnessstudios weitere Erleichterungen kommen.

Uwe Riedel vom Sports-Club Orange in Haubersbronn ist froh, ganz gut durch die Krise gekommen zu sein. Die Kundenschaft sei ihm treu geblieben, eine große Kündigungswelle habe es nicht gegeben. „Du warst die vergangenen Jahre für uns da, jetzt sind wir für dich da“, hätten viele seiner Mitglieder gesagt und nicht einmal eine Gegenleistung für die gezahlten Monatsbeiträge ohne Training verlangt. So eine Haltung, vermutet der Studioinhaber, finde man eben nur in so familiären Betrieben wie seinem.

Die Auszeit hat er nicht nur genutzt, um am heimischen Haus und im Garten zu arbeiten. Auch im Fitnessstudio hat er manches renoviert und neu gestaltet. Der Abstand und das geringere Arbeitspensum habe dem Selbstständigen gutgetan, neue Ideen fürs Studio seien da geradezu wieder gesprudelt. „So viel Urlaub hatte ich seit 15 Jahren nicht“, berichtet der Fitnessstudio-betreiber. „Ich hab' irgendwo zu mir gefunden.“ Wäre die Krise nicht gekommen und hätte ihm keine unfreiwillige Auszeit beschert, er würde wohl die nächsten 15 Jahre so weitermachen, schätzt er. Und das wäre in jedem Fall zu viel gewesen. In Zukunft will er mehr nach sich und seiner Familie gucken, sich mehr Freizeit einräumen.

Seine Kunden indes würden mit den entsprechenden Auflagen zum Training gut auskommen. 40 Sportler können bei ihm gleichzeitig trainieren. „Alle sind sehr verständlich und einfach froh, wieder trainieren zu können.“ Als Ersatz für die trainingsfreien Monate hat er seinen Mitgliedern verschiedene Möglichkeiten eingeräumt: Zur Wahl stehen Zusatzmitgliedschaftsmonate, eine Ernährungsberatung, Privattrainerstunden oder ein gewisses Kontingent an kostenlosen Getränken.

In den Sommermonaten kommen nicht alle Mitglieder

Ähnlich hält es auch Norman Kreuter vom Clever-Fit-Studio in Schorndorf. Gemeinsam mit seiner Frau hat er noch vier weitere Studios im Schwäbischen. Auch bei ihm sei wieder eine bunte Mischung an Sportlern auf der Fläche, alle verhielten sich vorbildlich und vermieden geradezu die üblichen Stoßzeiten. Einige Geräte hat das Studio ausgelagert, andere wurden gesperrt. Laufwege wurden festgelegt. Bis zu 110 Leute hätten auf der Fläche Platz, tatsächlich kämen in den Sommermonaten aber selten mehr als 60 oder 70 gleichzeitig. Das Drehkreuz am Eingang zählt automatisch die Anzahl der Sportler im Studio. Auch er ist froh über die Solidarität seiner Mitglieder, weiß aber auch, dass die zähe Zeit, in der die zuletzt nicht generierten Abos fehlen, erst noch kommt. Im Herbst 2021 – so schätzt er – werde er die Auswirkungen der Krise am deutlichsten spüren. Bis dahin sei das Ziel innovativ zu sein, sich Strategien zu überlegen, wie Ausfälle aufgefangen werden können. Er ist sich sicher: Nicht alle Fitnessstudios werden diese Krise überstehen.



Die Plätze in den Draußen-Sport-Kursen bei der SG sind heiß begehrt.

Impressum

Schorndorfer Nachrichten

Oberer Marktplatz 4, 73614 Schorndorf, Telefon 07151 566-411.

Fax 07181 9275-30 (Geschäftsstelle), Telefon 07181 9275-20, Fax 9275-60 (Redaktion), www.schorndorfer-nachrichten.de

Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen Str. 10, 71332 Waiblingen. Wir verwenden Recycling-Papier.

Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Heisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion

Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Jutta Pöschko-Kopp (jup), Christine Tantschinez (cta), Mitglied der Chefredaktion: Peter Schwarz (pes).

Sekretariat/Serviceelle: Cornelia Reinhardt, Lisa Stegmaier.
Lokalredaktion Schorndorf/Welzheim: Leitung: Hans Pöschko (hap), Blattmacher: Yvonne Weirauch, Lokalreporter: Standort Schorndorf: Mathias Ellwanger (mel), Michaela Kölbl (miko), Reinhold Manz (rma), Barbara Pienek (nek), Viora Kleebl (vik), Nadine Zühr (nz), Volontäre: Lea Krug (lekr), Standort Welzheim: Rainer Stütz (stü), Jörg Hinderberger (jh).

Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Andreas Denner; Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Nils Graefe (ngr), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholz (awus).

Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni);

Redakteure: Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).

Online: Leitung: Christine Tantschinez (cta), Stellvertreterin: Ramona Adorf (rad), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteure: Danny Galm (dag), Alexander Roth (alro), Laura Edenberger (led), Volontäre: Gülay Alparslan (alp), Simeon Kramer (sik), Videoschnitt: Joachim Mogck.

Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Alexandra Palmizi.

E-Mail-Adressen der Redaktion:
Lokalredaktion: schorndorf@zvw.de, welzheim@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de

Fotoredaktion: foto@zvw.de
Online-Redaktion: online@zvw.de
Serviceelle: service@zvw.de

Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 43,40 €, Postbezug 47,90 €, inkl. 7 % Mwst. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgeld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Ausspernung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urteilsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtd. 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr

für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Aboservice
Telefon 07151 566-444, Fax 07151 56-403,
E-Mail: aboservice@zvw.de

Anzeigen
Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 53 vom 1. 1. 2020.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen
Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegen Werbeprospekte der Firmen XXXLutz und Bantel bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.